

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Schulen
Bearbeitet von: M.Schumacher

Siegen, 11.06.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung **29.06.2021**

Kurzbezeichnung:

Gemeinsames Lernen in Grundschulen im Schuljahr 2021/2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt das Vorgehen zum Gemeinsamen Lernen in Grundschulen ab dem Schuljahr 2021/2022 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangssituation

Mit Inkrafttreten des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes zum Schuljahr 2014/2015 wurde die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung an allgemeinen Schulen, d.h. das Gemeinsame Lernen, zum gesetzlichen Regelfall.

Nach dem Runderlass Gemeinsames Lernen in der Grundschule des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12.03.2021 richtet das Schulamt, nach Anhörung der Schulleitung und mit schriftlicher Zustimmung des Schulträgers, Gemeinsames Lernen an Grundschulen mit Verfügung ein (Ziff. 2.2 und 2.3). Vor der Einrichtung erörtert das Schulamt die beabsichtigte Maßnahme mit dem Schulträger mit dem Ziel des Einvernehmens. Seitens des Schulträgers kann dem Schulamt ausschließlich vorgeschlagen werden Gemeinsames Lernen einzurichten (Ziff. 2.9).

Die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens setzt voraus, dass nach den Feststellungen des Schulamtes die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind oder mit vertretbarem Aufwand erfüllt werden können (Ziff. 2.4).

Die Aufnahme einzelner Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung definiert eine allgemeine Schule nicht als Schule, an der Gemeinsames Lernen eingerichtet ist.

Nach Ziff. 2.5 bestimmt das Schulamt in der Verfügung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens, auf welchen Förderschwerpunkt oder welche Förderschwerpunkte sich das Gemeinsame Lernen an einer Schule erstreckt. Änderungen bedürfen einer neuen Zustimmung des Schulträgers.

Im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen wird Gemeinsames Lernen gemäß Ziff. 2.5 immer gemeinsam für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache sowie Emotionale und soziale Entwicklung eingerichtet.

Eine Verweigerung der Zustimmung ist dem Schulträger nur möglich, um Belange nach § 79 SchulG zur Geltung zu bringen (Ziff. 2.10).

Gemeinsames Lernen an Grundschulen ab dem Schuljahr 2021/2022

Erstmals bis 01.08.2021 und danach bei Bedarf überprüft die Schulaufsichtsbehörde gemäß Ziff. 3.1 des Erlasses für jede Grundschule des Gemeinsamen Lernens, ob die gesetzlichen Voraussetzungen dafür über das Schuljahr 2020/2021 hinaus erfüllt werden können. Der Schulträger wird dazu angehört.

Die nachstehenden Qualitätskriterien (nach Ziff. 3.2.1 bis 3.2.4) sollen ab dem Schuljahr 2021/2022 für ein Angebot des Gemeinsamen Lernens gelten.

- Ein Inklusionskonzept der Schule liegt vor oder wird mit Unterstützung der zuständigen Schulaufsichtsbehörde erarbeitet.
- Der Einsatz von Lehrkräften für sonderpädagogische Förderung an der Schule und die pädagogische Kontinuität sind gewährleistet.
- Das Kollegium wurde oder wird systematisch im Themenfeld Inklusion fortgebildet.
- Die sächliche, namentlich die räumliche Ausstattung der Schule ermöglicht Gemeinsames Lernen.

Es ist geplant dem Schulamt des Kreis Siegen-Wittgenstein folgende Schulen zur Einrichtung als Schulen des Gemeinsames Lernen mit den entsprechenden Förderschwerpunkten vorzuschlagen.

Die Vorschläge verfolgen das Prinzip „Kurze Beine – kurze Wege“, sodass der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen ein wohnortnahes Angebot gemacht werden kann.

Die Vorschläge für die Förderschwerpunkte Körperliche und motorische Entwicklung sowie Hören und Kommunikation beruhen auf den räumlichen Gegebenheiten der Schulen.

Schule	- Lernen - Emotionale und soziale Entwicklung - Sprache - Sehen	Geistige Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung	Hören und Kommunikation
Albert-Schweitzer-Schule	X		X	
Birlenbacher Schule	X			
Diesterwegschule	X			X
Friedrich-Flender-Schule	X			
Geisweider Schule	X			
Giersbergschule	X			
Glückaufschule	X	X	X	
GS auf dem Hubenfeld	X			
GS Eiserfeld	X	X		X
Hammerhütter Schule	X			
Jung-Stilling-Schule	X		X	
Montessorischule Siegen	X	X		
Nordschule	X			
Obenstruthschule	X			
Spandauer Schule	X			

Die Grundschule Kaan-Marienborn und die Sonnenhangschule werden nicht als Schule des Gemeinsamen Lernens eingerichtet. Bei Bedarf kann eine Einzelintegration erfolgen.

Mit dem Vorschlag der Schulen gemäß Ziff. 2 bis 4 ist keine Bestimmung dieser Schulen als Schwerpunktschulen im Sinne von § 20 Abs. 6 SchulG verbunden.

Aufnahme in die Grundschule

Kinder mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung haben nach § 1 Abs. 2 S. 2 AO-GS Anspruch auf Aufnahme in die von der Schulaufsicht vorgeschlagene, ihrer Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in ihrer Gemeinde, an der Gemeinsames Lernen eingerichtet ist.

Die Anmelde- und Aufnahmeverfahren sind in Abstimmung mit den Schulleitungen so zu gestalten, dass die Aufnahmeansprüche von Kindern mit einem festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf angemessen berücksichtigt werden können. Dementsprechend sind die Verfahren zur Feststellung des Bedarfes an sonderpädagogischer Unterstützung zügig durchzuführen.

Wird ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung förmlich festgestellt, schlägt das Schulamt den Eltern mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist.

Entscheiden sich die Eltern für eine Förderschule, schlägt ihnen das Schulamt mindestens eine solche Schule mit dem für die Schülerin oder den Schüler festgestellten Förderschwerpunkt vor.

Weiteres Vorgehen

In einem ersten Abstimmungsgespräch zwischen dem Schulamt des Kreis Siegen-Wittgenstein und der Schulverwaltung der Stadt Siegen wurden die ersten Verfahrensschritte für die Einrichtung von Grundschulen im Gemeinsamen Lernen besprochen. Es wurde sich auf die oben beschriebenen Planungen verständigt.

Das Schulamt richtet unter Beachtung der Vorschriften aus dem Runderlass Gemeinsames Lernen in der Grundschule die oben genannten Schulen als Schulen des Gemeinsamen Lernens ein.

Im Rahmen dieses Verfahrens werden die Schulleitungen der Grundschulen angehört. Der Schulträger wird eine schriftliche Zustimmung erteilen.

Die Ausführungen zum Gemeinsamen Lernen in der Grundschule im Schuljahr 2021/2022 laut der Vorlage 143/2020, welche am 19.01.2021 dem Schulausschuss vorgestellt wurde, werden hiermit ersetzt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

Im Auftrag

gez.

A. Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.